



IMMANUEL
DIAKONIE

Information zum
Patienten-Identifikationsarmband

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, Lösungen für Probleme in der Sicherheit der Patientenversorgung zu erarbeiten. Dazu gehört die Einführung von Patienten-Identifikationsarmbändern während des Krankenhausaufenthaltes.

Das Immanuel Klinikum Bernau Herzzentrum Brandenburg kommt dieser Empfehlung gerne nach und möchte durch die Einführung von Patienten-Identifikationsarmbändern Ihre Sicherheit verbessern. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Fachpersonal. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung.

Ihr Team des Immanuel Klinikums Bernau Herzzentrum Brandenburg

1. Verwendung

Das Patienten-Identifikationsarmband dient während des Krankenhausaufenthaltes der Feststellung und der Kontrolle der Identität des Patienten bei allen Behandlungsschritten, wie beispielsweise:

- Durchführung von Operationen
- Gabe von Medikamenten
- Transfusion von Blut und Blutprodukten
- Verlegung auf eine andere Station
- Betreuung in Funktionseinheiten

Es dient dazu, das Risiko von Verwechslung und deren Folgen auszuschließen.

2. Informationen

Das Patienten-Identifikationsarmband enthält folgende Informationen:

- Name, Vorname, ggf. Titel
- Geburtsdatum
- Fallnummer bzw. Patientennummer (als Klarschrift und/oder Barcode)

3. Hygiene

Alle Patienten-Identifikationsarmbänder bestehen aus einem Kunststoffverbundmaterial. Armband und Aufdruck sind resistent gegen Wasser und übliche Desinfektionsmittel.

4. Allergologische Unbedenklichkeit

ARMILLA®Patienten-Identifikationsarmbänder sind nach den Prüfrichtlinien für die biologische Bewertung von Medizinprodukten nach ISO 10993-5: 1999: "Test for cytotoxicity" als unbedenklich eingestuft worden. Es werden keine zelltoxischen Substanzen freigesetzt, die u.a. Allergien hervorrufen könnten. Die Biokompatibilitätsuntersuchung nach ISO 10993-5 wird angewandt bei Medizinprodukten, die in direktem Kontakt zu Körperoberflächen stehen.

5. Gesundheitliche Unbedenklichkeit

In dem Patienten-Identifikationsarmband wurden keine Schadstoffe wie z.B. Weichmacher (Phthalate), zinnorganische Verbindungen, Schwermetalle, verbotene Farbstoffe oder Formaldehyde detektiert. Die Bänder sind als gesundheitlich absolut unbedenklich einzustufen (Gutachten Institut Hohenstein).



IMMANUEL
DIAKONIE

Immanuel Klinikum Bernau
Herzzentrum Brandenburg

Ladeburger Straße 17
16321 Bernau
Tel. (0 33 38) 6 94 - 0
Fax (0 33 38) 6 94 - 444

www.immanuel.de
bernau@immanuel.de

DEM LEBEN ZULIEBE.